

Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Drucksachen-Nr. 204/2006
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 11.05.2006

Tagesordnungspunkt A 16

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN ohne Datum betreffend Baumpflanzkonzept an den Hauptstraßen, auf dem Konrad-Adenauer-Platz und auf dem alten Marktplatz in Bensberg

Inhalt:

@->

Stellungnahme der Verwaltung

Der Antrag nebst Anlagen (Eingang hier: 07.04.2006) ist beigelegt. Er hat einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung dahingehend zum Ziel, dass ein Konzept zur Pflanzung von Bäumen an den im Betreff genannten Stellen aus dem Räumlich-Funktionalen-Entwicklungskonzept (RFK) heraus erstellt werden soll.

Das RFK datiert vom 25.10.1988 und sagt im von der Antragstellerin erwähnten Kapitel IX (Freiraum) S. 9 folgendes aus:

„Baumpflanzungen sind verstärkt zu berücksichtigen, wobei in vielen Fällen auf historische Unterlagen (Karten, Fluchtlinienpläne) zurückgegriffen werden kann. In Bergisch Gladbach bieten sich z.B. die Paffrather Straße, die Kölner Straße, die Dolmanstraße und die Richard-Zanders-Str. wegen der Breite besonders an“.

Diese Aussage kann nicht als Ausführungsplan oder – konzept für Baumpflanzungen an konkreten Stellen, sondern (nur) als Leitbild verstanden werden. Davon ausgehend wurde und wird dieses Leitbild beachtet. Das zeigt z.B. die Begrünung der Mülheimer Straße und der Dolmanstraße im Rahmen einer kompletten Neugestaltung der Straßen. In der Paffrather Straße wurden punktuell Neuanpflanzungen vorgenommen und durch Standortverbesserungen alte Straßenbäume erhalten. Auch in der Richard-Zanders-Straße und der Kölner Straße konnten punktuell durch Begrünungen Verbesserungen erreicht werden.

Die Verwaltung ist auch weiterhin bemüht, im Rahmen des Möglichen dieses RFK-Leitbild im Bereich Grün und Freiraum, welches mittlerweile durch das Freiraumkonzept Innenstadt Bergisch Gladbach und das Freiraumkonzept Bensberg ergänzt wurde, umzusetzen. In der Vorlage zur Verwendung der Mittel der Baumschutzsatzung im städtischen Bereich sind für die Neupflanzung von Bäumen vielfach die Straßen und Plätze benannt, die im Antrag angesprochen wurden. Selbstverständlich ist es nicht möglich, mit den geringen, zur Verfügung stehenden Mitteln ganze Alleen neu anzulegen, aber es lassen sich punktuelle Verbesserungen erreichen. Auf dem Konrad-Adenauer-Platz sind derzeit und in der näheren Zukunft keine weiteren Anpflanzungen geplant.

So weit Haushalt, Wirtschaftsplan und Maßnahmebeschlüsse (z.B. beim Straßenausbau) betroffen sind, dürfte sich das beschriebene Leitbild auch an Rat und Ausschüsse richten, findet allerdings hier wie auch in der laufenden Verwaltungstätigkeit seine Grenzen im Finanzierungsvorbehalt. Dies gilt besonders im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes.

Unter Berücksichtigung all dessen ist aus Sicht der Verwaltung die Erstellung eines gesonderten Konzepts für Baumpflanzungen derzeit nicht geboten und stünde – wenn als Umsetzungskonzept verstanden – unter erheblichen Unwägbarkeiten zur Finanzierung.

Die dem Antrag beigelegten, dekorativen Gestaltungsbeispiele im Straßenbegleitgrün und auf Plätzen sind sehr arbeitsintensiv in der Unterhaltung, finden sich aber durchaus auch in Bergisch Gladbach:

So bedürfen als intensiv gepflegte Baumalleen eines regelmäßigen Schnitts

- die Schlossallee im Bereich Kopfsteinpflaster zum Schloss Bensberg,
- die Lindenallee auf dem Hindenburgplatz und
- die Platanenallee auf dem Friedhof Bensberg vor der Trauerhalle.

Weitere Alleen oder Baumpflanzungen mit gestäubten Kronen, die einen regelmäßigen Schnitt benötigen, sind mit der vorhandenen Personal- oder Mittelausstattung nicht leistbar.

<-@